



„Offenheit und Toleranz in schwierigen Zeiten!“

„Señora Pawlowsky“

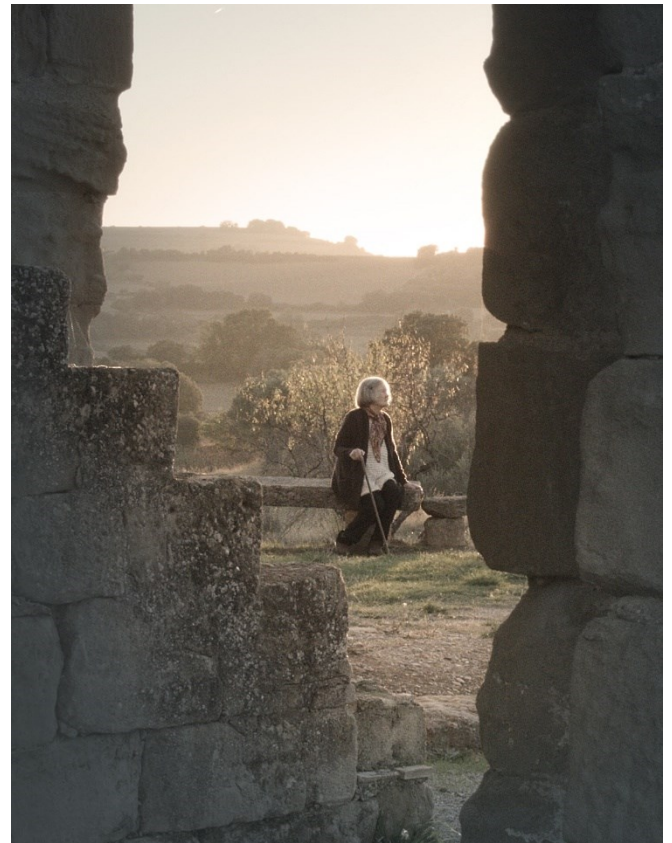
Eine Filmvorführung mit der Künstlerin Angelika Schlüter

Montag, 19.2.2024

20 Uhr

Ladenlokal des Stiftes Tilbeck

Das Leben von Helga Pawlowsky ist geprägt durch Hunger, Krieg und die große Liebe. 90 Jahre währt es. Als Kind einer Kieler Bankiersfamilie wird sie 1926 in Barcelona geboren. Bald schon spaltet der Spanische Bürgerkrieg das Land; in Deutschland drängen die Faschisten an die Macht. Während ihre Mutter sich in Spanien um Exilanten kümmert (u. a. um den Maler Hans Tombrock, einen Freund Bertolt Brechts), wird der Vater überzeugter National-sozialist. Weil sie einen deutschen Pass hat, muss die Siebzehnjährige nach Deutschland in den Reichsarbeitsdienst. Der Russe Goga Pawlowsky, ihre große Liebe, hat keinen Pass. Später fährt sie mit ihm nach Oslo...



Eine starke Frau, die für sich persönlich keine nationale Identität akzeptiert und am Ende nur eine Lebensmaxime gelten lässt: „Ich bin ein Mensch und damit hat sich's.“



Angelika Schlüter

Der Eintritt beträgt 10 Euro.